



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

ZEDLER – INSTITUT FÜR
FAHRRADTECHNIK
UND -SICHERHEIT GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Schwerpunktthema 1: Leitsatz 4 – Ressourcen	7
Schwerpunktthema 2: Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	12
Schwerpunktthema 3: Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	17
5. Weitere Aktivitäten	20
Umweltbelange	24
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	30
6. Unsere WINI-Projekte	33
7. Kontaktinformationen	36
Ansprechpartner.....	36
Impressum	36

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit der Firmengründung 1993 treiben wir den Fortschritt in der Fahrradbranche und die Wahrnehmung des Fahrrades als ernsthaftes Verkehrsmittel und Wirtschaftsgut voran. Damals war Firmengründer Dirk Zedler ein Pionier auf diesem Gebiet. Über Nachhaltigkeit dachte in Bezug auf das Fahrrad in den 1990ern kaum jemand nach. Dirk Zedler kannte als erfolgreicher Altersklassen-Triathlet und Alltagsradfahrer seit 1984 die Vorzüge des Fahrrads in seiner gesamten Bandbreite und glaubte an dessen Potenzial als nachhaltiges Fortbewegungsmittel der Zukunft.

Die Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH ist Teil der Zedler-Gruppe, welche seit 30 Jahren die technische Entwicklung des Fahrrads in den Punkten Komfort, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sowie die Wahrnehmung bei Gerichten und Versicherern begleitet und prägt. Wir möchten durch bessere Fahrräder mehr Menschen aufs Rad bringen und durch längere Nutzungszeiten das Fahrrad so Abfallprodukt-arm wie möglich machen.

Zu diesem Zweck arbeiten wir in 6 sich ergänzenden Geschäftsbereichen für und mit und für Kunden auf 5 Kontinenten:

- Erstellung von **Fahrradgutachten**, Unfallrekonstruktionen und Schadensanalysen für Gerichte, Versicherer, Hersteller und Privatpersonen nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa, den USA bis hin weltweit.
- **Entwicklung und Herstellung von wissenschaftlich fundierten, praxisgerechten Prüfsystemen** (Prüfstände, Steuerungs- und Auswertungssoftware) für Fahrräder, Pedelecs, Lastenräder und einzelne Bauteile für den Gebrauch im eigenen Labor und bei Herstellern weltweit.
- **Prüfdienstleistungen** zur Beratung von Fahrrad- und Komponenten-Herstellern. Wir begleiten in den hauseigenen Prüflaboren die Entwicklung von Fahrradrahmen und -komponenten vom Prototyp bis zur Markteinführung. Dabei gehen wir mit unseren Prüfsystemen über die derzeit lückenhaften und aus objektiver Sicht teils unzureichenden, internationalen Normen (DIN, EN, ISO) hinaus.
- **Technische Dokumentation**, z.B. Konzeption, Erstellung und (vorgeschriebener) Druck von EN- und ISO-konformen Bedienungsanleitungen für Fahrrad- und Pedelec-Modelle aller Art in über 40 Sprachen. Die Anleitungen gingen mehrfach als Testsieger hervor, z.B. bei der Stiftung Warentest. Risikoanalysen, Konformitätserklärungen etc. für Pedelecs aus dem Zedler-Institut durchliefen die staatlichen Kontrollorgane in vielen Ländern ohne Anfangsverdacht.
- **Veröffentlichung** der Erkenntnisse aus Gutachten über mangelhafte Bauteilprinzipien, ungeeignete Herstellungsverfahren, unpassende Zusammenstellungen oder Montageunzulänglichkeiten in führenden Fachmagazinen (wie z.B. BIKE, Eurobike Daily, MY BIKE, TOUR etc.). Präsentation von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen auf den maßgeblichen Kongressen der Branche sowie im Rahmen der beruflichen Grundschulung, z.B. der Bundesfachschule, und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Fahrradherstellern, Großhandelsunternehmen und Fachgeschäften.

- **Schulungen/Vorträge/Workshops - Vermittlung von Fahrrad-Know-how:**

Durch die Fahrrad-Sachverständigen des zur Zedler-Gruppe gehörenden Partnerbetriebs „Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen (GDFS) werden Sachverständige und Kfz-Sachverständige, die ihr Portfolio um Fahrräder und E-Bikes erweitern wollen, sowie Sachbearbeiter von Versicherern geschult. Die Prüflingenieure des Zedler-Instituts schulen zu den Themen CE-Kennzeichnung, Produktsicherheit und -haftung, sinnvolle Prüfungen nach Fahrradkategorie und bieten Orientierung zur Enthftung im Dschungel der Normen und Gesetze.

Durch diese Veröffentlichungen und Schulungen sorgen wir kontinuierlich für einen Anstieg des Qualitätsbewusstseins in der Fahrradbranche und bei seinen NutzerInnen. Wir heben damit sowohl das Sicherheits- als auch das Bedienkomfortniveau des Fahrrades und Pedelecs und sorgen dafür, dass sein Potenzial immer besser ausgeschöpft werden kann. So werden Fahrrad und Pedelec auch für die breite Bevölkerung als attraktive Mobilitätsalternativen erkannt und genutzt.

Pro bono teilen wir außerdem Wissen, z.B. über unsere zweite Kernkompetenz nachhaltige Betriebsführung, mit Schüler*Innen aus der eigenen und auch aus anderen Branchen.

In unserem mit „DGNB Platin“ zertifizierten, innovativen und klimapositiven Energieeffizienzgebäude vermieten wir einen mit moderner Technik ausgestatteten Seminar- und Veranstaltungsbereich mit integriertem Fahrrad-Museum. Auf rund 600 qm ist Platz für bis zu 200 Personen in angenehmem und einmaligem Ambiente, zwischen mehr als 100 historischen Fahrrädern. Natürlich barrierefrei.

Auf der überdachten Terrasse oder beim Wandeln zwischen Fahrrädern aus über 200 Jahren entspannen sich die Teilnehmer in den Pausen und genießen lokale Speisen oder raffinierte Delikatessen vom ausgezeichneten Bio-Caterer.

Optional bieten wir Führungen in den Performance- und Safety-Prüflaboren an und/oder eine Museumstour durch einen ausgewiesenen Fahrrad-Oldtimer Spezialisten.

Kurz: Wir machen (fast) alles mit und an Fahrrädern, außer konstruieren, reparieren und verkaufen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte von Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta>

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 06.03.2019

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstützte WIN!-Projekte: Unternehmensbesuche der

- „Umweltprofis von morgen“ des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft e.V.
- Auszubildenden zum Fahrradmonteur/-in des Berufsbildungswerk Waiblingen (BBW)
- Ingenieursakademie des Lichtenstern-Gymnasiums Sachsenheim

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: über 50 Arbeitsstunden und über 10.000 Euro

Projektpate: Geschäftsführer Dirk Zedler

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Das Fahrrad ist an sich gesundheitsfördernd, ökologisch und vor allem zukunftsweisend. Für uns ist es die einfachste und gesündeste Art, sich über kurze, mittlere und auch längere Strecken fortzubewegen. Deshalb arbeiten wir daran, diese nachhaltige Mobilitätsalternative besser und sicherer zu machen, der Fahrradbranche mehr Professionalität zu verleihen und den Stellenwert von Fahrrädern und Pedelecs zu verbessern, um das Fahrrad als ernst zu nehmendes, umweltfreundliches Fortbewegungsmittel der Zukunft nach vorne zu bringen. Das Vorhaben, das Fahrrad mit unseren technologischen Entwicklungen weiter voranzubringen und die Haltbarkeit zu verbessern, fasziniert und motiviert uns Tag für Tag.

Im Jahr 2018 hatten wir den Bau unseres neuen Energieeffizienz-Firmengebäudes abgeschlossen und damit den fünften Leitsatz zu den Themen Energie und Emissionen als Schwerpunkt zwar innerhalb dieses WIN-Charta Berichts abgelöst, nicht jedoch in der Realität.

Die Errichtung eines neuen Vordachs für das Firmengebäude mit weiteren Photovoltaik-Elementen (15 kW) wurde installiert und produziert seit September 2023 zusätzliche Energie. Dies ist nur eine von mehreren baulichen Maßnahmen am Firmensitz in Ludwigsburg, die die Energiebilanz des Gebäudes weiter erhöhen.

Um die seit Jahren gelebten nachhaltigen Betriebsabläufe weiter zu unterstützen und sichtbar zu machen, wenden wir uns nun weiteren Schwerpunkten zu.

Aufbauend auf den Ideen und Vorgaben, welche in das energieeffiziente Gebäude einfließen, sind wir nicht nur energieeffizient tätig, sondern erhöhen auch die Ressourceneffizienz, wie in Leitsatz 4 beschrieben. Unsere Arbeit hierzu soll sowohl intern die Effizienz zur Ressourcennutzung steigern als auch extern unsere Anspruchsgruppen auf Möglichkeiten aufmerksam machen und diese durch unsere Arbeit unterstützen. Deshalb ist als weiterer Schwerpunkt Leitsatz 12 thematisiert, in dem Anreize zum Umdenken aufgegriffen werden und die von uns getroffenen Maßnahmen beschrieben sind. Durch diese möchten wir unsere bestehende, anerkannte, ausgezeichnete und zukünftige vorbildliche Arbeit an Außenstehende weitergeben, um diese zum nachhaltigen Handeln aufzurufen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Als dritten Schwerpunkt möchten wir uns auf Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert fokussieren, da wir einen Beitrag zu der Region, in der wir wirtschaften, leisten und auch einen sozialen Mehrwert liefern möchten. Die Unterstützung der lokalen Jugend ist bereits wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und nicht nur durch sie möchten wir den Gedanken an das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel in der noch belasteten Region fördern, sondern auch durch weitere Maßnahmen.

Bereits durch den Gewinn des „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg 2014“ für das freiwillige soziale und gesellschaftliche Engagement des Unternehmens, des „Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württembergs in 2020“ sowie die Aufnahme als erstes Unternehmen der Fahrradbranche und zugleich als erstes Unternehmen der Landkreise Stuttgart, Ludwigsburg, Rems-Murr und Pforzheim in den Kreis der deutschen Klimaschutz-Unternehmen durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz in den Verein „Klimaschutz-Unternehmen e.V.“ im Jahr 2022 ist dargelegt, dass wir seit Jahren Vieles im Bereich der Nachhaltigkeit auf allen drei dazugehörigen Ebenen durchführen. Daher basiert die zukünftige Zielsetzung – der Ausblick jeweils auf der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Umsatz-Wachstum der Firmengruppe. Wo eine Steigerung möglich und effektiv ist, werden die bestehenden Aktivitäten noch um weitere ergänzt und schriftlich ausgeführt.

Daher werden in diesem Bericht lediglich Veränderungen aufgenommen sowie über die erreichten Aktivitäten beziehungsweise Ziele berichtet. Ergänzende Informationen finden Sie in unserem Zielkonzept.

Schwerpunktthema 1: Leitsatz 4 – Ressourcen

ZIELSETZUNG

Unserem Grundgedanken, die nachhaltige Mobilität vor allem durch das Fahrrad und Pedelec zu fördern, werden wir weiterhin nachgehen. Vor allem wird uns dies durch die Erweiterung des Prüflabors gelingen. Insgesamt vier Prüflabore mit über 90 Prüfsystemen wurden inzwischen mit der digitalen Infrastruktur ausgestattet und in Betrieb genommen. Die Prüflabore sind rund um die Uhr, also 24/7 in Betrieb. Die mit der größeren Anzahl und Verfügbarkeit an Prüfsystemen einhergehende, schnelle Bedienung der Kundschaft soll die Hemmschwelle weiterer Hersteller zu prüfen, senken. Die Haltbarkeit und Sicherheit der Fahrräder ist unser wichtigstes Anliegen. Mit unseren Prüfungen tragen wir dazu bei, die Verbesserungen bei den Herstellern anzuregen.

Das Prüflabor ist von der deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes akkreditiert. Im Zuge der erfolgten Akkreditierung möchten wir das Vertrauen in die Arbeit in unseren Prüflaboren untermauern. Die Akkreditierung legt allgemeine Anforderungen an die Kompetenz, an die Unparteilichkeit und die einheitliche Arbeitsweise von Laboratorien fest. Dies soll zum Erhalt unserer Stammkunden und Gewinnung von Neukunden beitragen. An uns soll es nicht liegen, wenn Fahrradhaltbarkeit und damit Nachhaltigkeit vernachlässigt werden.

Die Kfz-freie Dienstfahrtenquote kann aus Beweissicherungsgründen nicht weiter erhöht werden, da Fahrräder gelegentlich für Gutachten im Original-Unfallzustand abgeholt oder Prüfsysteme transportiert werden müssen. Die Infrastruktur in und um das neue Gebäude fördert den Fahrrad-Pendelverkehr und soll diesen noch weiter steigern.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web.pdf

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht ist derzeit in Arbeit. Ausgelobtes Ziel des Firmengründers Dirk Zedler ist es, in dieser Auflage Zahl für Zahl unter Beweis zu stellen, dass sich Klimaschutz betriebswirtschaftlich lohnen kann.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Effizienz der bisherigen Maßnahmen zur Ressourcen- und Energieeinsparung wird seit nunmehr gut 4 vollen Jahren mit einem Monitoring System überwacht. Insgesamt gibt es im Firmengebäude über 80 Messstellen, die einmal pro Monat abgelesen und gemonitort werden. Diese Zahlen fließen in den Nachhaltigkeitsbericht ein.
- Einhaltung bzw. Erweiterung der Richtlinien zum Abfall-Management.
- Erweiterung der Prüfsysteme für noch größere Prüfkapazitäten.
- Vierteljährliche Kontrollen des Druckluftnetzes mit Leckagen-Messungen.
- Installation des Vordachs mit Photovoltaik (15 kW)
- Einbeziehen der neuen Mitarbeitenden, um den Gedanken nachhaltiger Mobilität durch das Fahrrad zu verankern.
- Erfolgreiche abgeschlossene Akkreditierung des Prüflabors von der deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes.



Photovoltaik-Vordach am Haupt-Eingang des Zedler-Instituts in Ludwigsburg (© Zedler-Institut)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Monitoring-System des Gebäudes wurde erfolgreich eingeführt und wird kontinuierlich in den gegebenen regelmäßigen Abständen um die aktuellen Werte erweitert. Das Monitoring konnte bereits einiges an Verbesserungspotenzial aufweisen und trägt zu einer fortlaufenden Optimierung des Betriebes bei.

Das Erstellen der Richtlinie zum Recycling- bzw. Abfall-Management und deren konsequentes Umsetzen der Mitarbeitenden ist gelungen. Besonders das Einbeziehen der neuen Mitarbeitenden und Auszubildenden hilft, die Richtlinie im Unternehmen zu verankern.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 48:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web.pdf

Seit Januar 2023 ist unser Prüflabor von der deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 für Fahrräder und Pedelecs/E-Bikes akkreditiert.

Die Re-Zertifizierung steht im Frühjahr 2025 an.

In den vier Prüflaboren konnten weitere Prüfsysteme installiert werden.

Fortführen der Leckagen-Messung im Drei-Monats-Turnus, um eine Effizienz des Druckluftnetzes sicherzustellen.

Durch das Einstellen neuer Mitarbeitenden, welche eine weitere Anreise haben, wurde das Erhöhen der Pendlerquote erschwert. Dennoch gelang es, die neuen Auszubildenden in die nachhaltigen Betriebsabläufe zu integrieren und Aufgaben, die diese betreffen, weiterzugeben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Pendlerquote 2023

- 72 % für Fahrrad, Pedelec, ÖPNV gemeinsam.
- Rad- und Fußgängeranteil: 49 % über das gesamte Jahr hinweg
- Zielsetzung ist, diese Quote besonders im Sommer weiter zu erhöhen.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 20-21:
[https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht 2021-2022 DE web .pdf](https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht%2021-2022_DE_web.pdf)

Indikator 2: Wasserkreislauf / Frischwasser 2023

- 99,97 % Regen-/Zisternenwasser für Toilettenspülung, Fahrradreinigung, Gartenbewässerung und Brunnen
- 49 % Regenwasser am gesamten Wasserverbrauch
- 0,03% Frischwasserzufuhr in die Zisterne
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 38-39:
[https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht 2021-2022 DE web .pdf](https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht%2021-2022_DE_web.pdf)

Indikator 3: Photovoltaik

- 0 % Fossile Brennstoffe
- 37,2 % Photovoltaik vom Gesamtgebäudestrom
- 74,7 % Nutzung des durch Photovoltaik selbsterzeugten Stroms (realisiert durch Ost-West-Ausrichtung und 24/7 Prüfbetrieb)
- 100 % Ökostrom
- Das Firmengebäude der Zedler-Gruppe ist seit 2020 nach dem System „Gebäude im Betrieb“ mit der höchsten Auszeichnungsstufe „**Platin**“ und Bestwerten darin durch die **Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB)** zertifiziert. Zusätzlich erhielt das Firmengebäude die Auszeichnung „**Klimapositiv**“. Diese Kombination aus beiden Auszeichnungen gibt es zum Verleihungszeitpunkt weltweit nur zwei Mal. Sowohl für die Auszeichnungsstufe „**Platin**“ als auch für „**Klimapositiv**“ erfolgte 2023 die Re-Zertifizierung.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 42-45:
[https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht 2021-2022 DE web .pdf](https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht%2021-2022_DE_web.pdf)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 4: Druckluftverlust

- Weniger als 5 % Verlust im Netz (Bundesweit üblich 15–80 %, Quelle: Fraunhofer-Institut)
- 50 % zurückgeholte Energie in den Wintermonaten.
- 100 % geregelte Druckluftbereitstellung
- Im Ergebnis sind unsere Verluste nunmehr in einem vom Messgerät bzw. der Auswertesoftware nicht mehr „erfassten“ bzw. quantifizierten Bereich.

AUSBLICK

Bei Abgleichen mit vergleichbaren Betrieben, auch im Zuge von externen Audits, hat es sich ergeben, dass wir sehr weit vorne sind. Zu den externen Audits gehört einerseits die Teilnahme am Nachhaltigkeitsbenchmarking des IPK Fraunhofer in Kooperation mit dem BVMW und andererseits durch die in Schwerpunkt 2 detaillierter beschriebene Zertifizierung durch die DGNB e.V. Beim DGNB-Audit erreichten wir das bis dato zweitbeste Ergebnis aller Audits.

Dieser Abgleich findet auch mündlich, unter anderem innerhalb des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (ehemals Verbund UnternehmensGrün e.V.), mit Rückmeldungen zu unserer zwischenzeitlich anerkannten Vorreiterrolle statt. Ebenso innerhalb der Fahrradbranche als Unterzeichner der „Bike Charta“, einem Corporate Social Responsibility Aktionsplan für Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz rund um die Produkte und Dienstleistungen in der Fahrradindustrie.

Im Schnitt sind wir in den vergangenen zwölf Jahren um etwa 20 % pro Jahr gewachsen. Daher möchten wir weiterhin alles daransetzen, dass unsere guten Ergebnisse bei kontinuierlichem Wachstum erhalten bleiben.

- Re-Zertifizierung der Akkreditierung des Prüflabors im Frühjahr 2025.
- Weiterentwicklung und Ausbau von Prüfsystemen und neuen Prüfständen
- Unser Ziel: Beibehalten bzw. weiterer Ausbau der Maßnahmen trotz des Wachstums, denn es macht Fahrräder und Pedelecs besser und sicherer

Schwerpunktthema 2: Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Unser Bildungsangebot wird weiterhin die im Zielkonzept genannten Ausbildungsplätze und die Möglichkeit einer Zusammenarbeit zur Abschlussarbeit beinhalten. Uns ist es wichtig, vor allem jungen Menschen aus der Region die Möglichkeit zu geben, etwas zu erreichen und die Wirtschaft zu stärken.

Als zusätzliches Mittel zur Förderung des Wissens der Fahrradbranche wurde in das Konzept des neuen Energieeffizienz-Gebäudes ein großer Schulungs- und Seminarbereich integriert. Dieser beherbergt auch ein Fahrradmuseum mit einer umfangreichen Sammlung von ca. 200 historischen und einzigartigen Fahrradmodellen. Dieser Bereich soll genutzt werden, um Weiterbildungen für die Fahrradbranche anzubieten und vermehrt Schulklassen in die Fahrradtechnik und -nutzung einzuführen. So kann die Faszination für die nachhaltigen Mobilitätsvarianten Fahrrad und E-Bike lokal verbreitet werden und zugleich das Gebäude, mit dem einzigartigen ressourcenschonenden Energiekonzept, publik gemacht werden.

Die Pedelec-Nutzung ist in den vergangenen Jahren um ein Vielfaches gestiegen und wird auch durch unsere Öffentlichkeitsarbeit zum Thema nachhaltige Alternative und deren Sicherheit permanent weiter unterstützt. Gerade durch diese Förderung soll bewirkt werden, dass der CO₂- und Feinstaub-Ausstoß sinkt und der „Stau“ weniger wird, was vor allem im besonders stark belasteten Ballungsraum Stuttgart eine sehr wichtige Rolle spielt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Publik machen des klimapositiven Gebäudes
- Anzahl der Newsletter Aussendungen erhöht: <https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/newsletter/>
- Anzahl der Pressemitteilungen erhöht, ebenso die erfolgten Publikationen:
<https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/medienberichte/>
<https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/publikationen/>
- Beiträge, Nachrichten und Anzahl der Follower in sozialen Medien gesteigert
- Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial über die Verleihung und die Besonderheiten des Gebäudes
- Mit dem internen Schulungs- und Seminarbereich wurde eine Plattform geschaffen und in der Regel kostenfrei zur Verfügung gestellt, damit sich verschiedene sozial und/oder politisch engagierte Personen und Gruppen / Zusammenschlüsse (parteiübergreifend) über das Thema austauschen und bestenfalls Maßnahmen und Initiativen erarbeiten können, um das Bildungsangebot in der Region zu verbessern.
Vergleichen Sie hierzu die Auflistung in diesem Kapitel unter „Indikatoren“.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Für den Druck der Bedienungsanleitungen arbeiten wir mit einer regionalen Druckerei zusammen, in der die Produktion mit Klimaprint+ nachhaltig produziert wird. In diesem Rahmen erfolgte 2022 die Pflanzung von 4.378 und 2023 1.139 Bäumen in einem Aufforstungsprojekt in Sachsen-Anhalt.



Klimaprint-Urkunden 2022 und 2023

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um unser vielfältiges Engagement nicht nur zu beschreiben, sondern extern bestätigt ausweisen zu können, wurden das Firmengebäude durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) zertifiziert. Unser Firmengebäude haben wir nach dem System „Gebäude im Betrieb“ zertifizieren lassen und dies mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin“ und Bestwerten darin abschließen können. Zusätzlich erhielten wir die sehr seltene, d.h. bis dato nur 12 mal vergebene, Auszeichnung „Klimapositiv“ für das vorbildhafte Firmengebäude. Diese Kombination aus beiden Auszeichnungen gibt es zum Verleihungszeitpunkt weltweit nur zwei Mal.



DGNB-Zertifikat „Platin“ für das Zedler-Institut

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Übergabe des „Platin“ Zertifikat für Gebäude im Betrieb als auch der „Klimapositiv“-Auszeichnung durch die DGNB e.V. geschah im Rahmen einer Verleihung. Diese Verleihung wurde den geltenden Auflagen entsprechend klein veranstaltet. Dennoch wurden wichtige Persönlichkeiten aus der Fahrradbranche und Regionalpolitik sowie die Presse eingeladen, um den Fokus und die Machbarkeit auf nachhaltige Gebäude zu legen, zu offenbaren und hoffentlich weiterzugeben.

Das Gebäude mit Fahrrad- und E-Bike-freundlicher Infrastruktur verkörpert als Paradebeispiel die Energie- und Mobilitätswende. Dieses beispielhafte Projekt wurde weiter publik gemacht, um Nachahmer in der Region zu gewinnen. Die genaue Ausführung der Besucher des Gebäudes finden Sie im darauffolgenden Schwerpunkt.

Beim Bau des bewiesen klimapositiven Gebäudes wurde großen Wert darauf gelegt, nahezu ausschließlich regionale Handwerker aus maximal 25 Kilometer Entfernung zu wählen. Zusätzlich wurden Produkte, soweit möglich, aus der Region gewählt und einige Handwerker umgestimmt, auf regionale Produkte umzusteigen. Auch im Jahr 2023 achteten wir bei der Auswahl unserer Zulieferer auf deren ökologische und sozialverträgliche Unternehmensführung. Viele unserer Zulieferer haben bereits Preise in nachhaltiger und ethischer Unternehmensführung erhalten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 51:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web_.pdf

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikatoren im Sinne von Zahlen sind bei dieser Auswertung nicht möglich darzustellen, da die Auswirkung der Öffentlichkeitsarbeit durch unter anderem den Seminarraum, aber auch jegliche Pressemitteilung, Newsletter-Aussendung und Beiträge in den sozialen Netzwerken nicht quantifizierbar ist.

Als qualitativer Indikator können jedoch die vermehrten Einladungen von Dirk Zedler gegenüber als Referent zu verschiedenen Themen rund um das Themengebiet Nachhaltigkeit gewertet werden:

- Evangelische Akademie Bad Boll, Die nachhaltige Region -Stuttgart – Perspektiven für einen zukunftsfähigen -Wirtschaftsraum
- „Umweltprofis von morgen“ des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.
- Klimabündnis der Stadt Ludwigsburg

Als weiteren Indikator können auch die im Zedler-Institut durchgeführten Veranstaltungen mit regionalem Mehrwert gewertet werden. Dazu zählten im Jahr 2023 folgende Veranstaltungen:

- 30 Jahre Zedler – Tag der offenen Türe, auch als Veranschaulichung für erfolgreiches nachhaltiges Wirtschaften und Bauen.
- Sportmedizinischer Abend der Sportärzteschaft Württemberg e.V.

Weitere (überregionale) Indikatoren sind folgende Mitgliedschaften, die seit 2021 bzw. 2022 bestehen:

- Klimaschutz-Unternehmen Deutschland
- Mitglied im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (ehemals Unternehmensgrün)



Urkunden „Klimaschutz-Unternehmen Deutschland“ und Mitglied im Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Regionalen Mehrwert möchten wir erzeugen, indem wir immer weiter unsere Mitarbeitenden, Kunden und Stakeholder sowie hoffentlich viele Einzelpersonen durch unser nachhaltiges Agieren dazu bewegen können, selbst Dinge in ihrem Alltag anzupassen. Dies wird vertieft aufgegriffen im dritten Schwerpunkt, der sich auf Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken bezieht.

Wie bereits einleitend zu den Schwerpunkten erwähnt, werden alle durchgeführten Maßnahmen auf demselben Level, bei wachsendem Unternehmen in der Zukunft weitergeführt.

- Die Einkaufsrichtlinien werden stetig erweitert, konsequent umgesetzt und sollen auch für das Jahr 2024 fortgeführt werden (mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Regionalität).
- Teilnahme an Nachhaltigkeitsthemen wie die Nachhaltigkeitstage vor Ort und die Veranstaltung des Frühjahresempfangs des Branchenverbands Zukunft Fahrrad e.V.

Schwerpunktthema 3: Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Teil der Konzepterstellung des neuen Firmensitzes war ein Arbeitskreis von Mitarbeitenden des Zedler-Instituts mit Architektenteam, Ingenieuren und Gärtnern, die gemeinsam das nachhaltige Gesamtkonzept entworfen haben. Durch diesen Ablauf haben wir bereits mit dem Prozess zur Verbreitung der Umweltziele im Unternehmen begonnen und werden diesen fortführen. Es wird eine kontinuierliche Aktivität des Teams zur Minimierung der Umweltbelastung angestrebt. Diese soll weiterhin von sämtlichen Führungskräften, angefangen von der Geschäftsleitung, unter den Aspekten des Umweltschutzes und der nachhaltigen Mobilität, vorgelebt werden.

Konkretisiert werden diese Ziele durch den strategischen Aufbau eines strukturierten Umweltmanagementsystems.

Diese innovativen Gedanken werden, wie bisher, über den Newsletter geteilt. Jedoch soll dessen Reichweite, die nach der Einführung der neuen DSGVO zurückging, wieder auf den alten Stand und darüber hinaus erweitert werden. Neue Kanäle, wie Facebook, LinkedIn und Xing werden fortan, neben den Branchenportalen, über die Nachhaltigkeitsthemen informieren. Durch regelmäßige Veröffentlichungen möchten wir eine große Leserschaft zum Umdenken motivieren.

Medienberichte finden Sie unter: <https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/medienberichte/>

Publikationen finden Sie unter: <https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/publikationen/>

Um die Qualität und Sicherheit von Fahrrad und E-Bike sowie die Professionalität der Hersteller und Händler weiter zu fördern, führen wir regelmäßig Schulungen im neuen Schulungs- und Seminarbereich durch. Diese Schulungen finden 1- bis 3-mal pro Monat statt.

Ausführliche Informationen finden Sie unter: <https://zedler-schulung.de/de/>

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes für das Jahr 2021-2022.
- Re-Zertifizierung „Gebäude im Betrieb“ durch DGNB e.V. im 1. Quartal 2023
- Anzahl der Newsletter, Pressemitteilungen und Publikationen erhöht
- Anzahl der Follower in den sozialen Medien erhöht
- Weiterer Ausbau des (lokal-)politischen Engagements zur Mobilitätswende
- Vermehrtes Angebot an Schulungen für Fahrrad- und Kfz-Sachverständige sowie Teilnehmer aus der Fahrradbranche.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Anfang 2020 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und somit das gesetzte Ziel erreicht. Diesen Bericht, der alle relevanten Aspekte rund um Faktoren des Zedler-Instituts bezüglich des Tagesgeschäftes als auch des Gebäudes beinhaltet, finden Sie unter:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht-3_2019-2020_DE_web.pdf

Der zweite Nachhaltigkeitsbericht erschien Anfang 2021 und untermauert das nachhaltige Unternehmenskonzept mit real erfassten Daten zu Ressourcenverbrauch und Wertschöpfung:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht-2_2020-2021_DE_web.pdf

Der dritte Nachhaltigkeitsbericht erschien im zweiten Quartal 2023. Schwerpunkt ist die betriebswirtschaftliche Betrachtung des Klimaschutzes im Unternehmen:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web_.pdf

Bisher konnten wir die folgenden Institutionen und Veranstaltungen in unserem klimapositiven Gebäude (oft schon mehrmals) begrüßen oder in deren Räumen Know-how weitergeben und Anreize zum Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit setzen:

Berufsbildungswerk Waiblingen, BIKEBRAINPOOL (vor Ort und digital), Bundesfachschiule für das Deutsche Zweirad-Handwerk F. a. M., DGNB e.V. – Verleihung, DIN-Ausschuss, DVM-Workshop „Fahrradsicherheit“, Einweihung des Neubaus, Freie Wähler Ludwigsburg, GPdM Urkundenverleihung, Heinrich-Kleyer-Schule F. a. M., Lions Club Ludwigsburg, Ludwigsburger Literaturkreis, Ludwigsburger Mobilitätstag, Ludwigsburger Nachtsalon, Lichtensterngymnasium, MIK Ludwigsburg, Radsportsymposium der Sportärzte B-W, Rotary Club Ludwigsburg, RSC Komet Ludwigsburg, UnternehmensGrün e.V. – digitaler Unternehmensbesuch und Online-Meetup Nachhaltiges Bauen, Parlamentskreis Fahrrad des Landtags Baden-Württemberg, VSF All Ride Werkstattkongress, Delegation Klimapartnerschaft Ecuador.

Über unseren Newsletter verbreiten wir weiterhin Neuigkeiten für die Fahrrad-Branche und zu unserem Nachhaltigkeitsengagement. Zusätzlich dazu teilen wir diese Informationen auch vermehrt über die verschiedenen sozialen Netzwerke des Zedler-Instituts. Hier konnten wir einen deutlichen Anstieg an „Followern“ erkennen und ein wachsendes Engagement zu den Beiträgen wahrnehmen.

In unseren diesjährigen Geschäftsaktivitäten wurde das Angebot an eigens durchgeführte Schulungen im eigenen Seminar - und Schulungsbereich mit integriertem Fahrrad-Museum massiv ausgebaut. Diese Schulungen richten sich an Fahrrad-Händler und -Hersteller sowie Fahrrad-Sachverständigung und Kfz-Sachverständige. Das Einstiegsmodul „Basic“ vermittelt die Grundlagen und das nötige Handwerkszeug für eine erste Schadenbewertung an Fahrrädern und Pedelecs. Dies erfolgt in Theorie und Praxis. Teilnehmer sind nach der Weiterbildung in der Lage, z.B. Neupreise von Fahrrädern zu ermitteln/prüfen und Kostenvoranschläge oder Angaben zum Fahrrad zu bewerten. Die darauf aufbauende „Advanced“-Schulung verfestigt und vertieft das Wissen noch zusätzlich. Für Hersteller und Händler bieten wir zudem die CE-Schulung an, in der wir zur Aufklärung im Bereich Richtlinien, Gesetze und Normen beitragen. Insgesamt waren 2023 104 Teilnehmende bei den genannten Schulungen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl verschickte Newsletter extern

- 2023: 14
- 2022: 8
- 2021: 6
- 2020: 8
- 2019: 5
- 2018: 4
- Interessante Punkte daraus werden einzeln im Nachgang auf sozialen Netzwerken veröffentlicht.

Indikator 2: Anzahl verschickte Newsletter intern

- Bis 2023: 37 (Stand Dezember 2023)
- Aufrechterhaltung des Informationsflusses zu den Mitarbeitenden

Indikator 3: Anzahl Follower / Abonnenten

- Newsletter Institut Deutsch: 1.172 aktive Empfänger
- Newsletter Institut Englisch 158 aktive Empfänger
- Newsletter GDFS: 487 aktive Empfänger
- LinkedIn Zedler-Institut: 874 Follower
- Facebook Zedler-Institut: 81 Follower

AUSBLICK

Erweiterung unserer Schulungsaktivitäten, sowohl für die Teilnehmende aus der Fahrradbranche zu den Themen CE-Kennzeichnung, Produktsicherheit und -haftung sowie Konformität, als auch Schulungen bzw. Weiterbildungen für Kfz-Sachverständige zur Erstellung von Gutachten für Fahrräder und Pedelecs.

Diese Aktivitäten wirken sich auch auf die neuen Abonnenten des Newsletters aus, da viele Schulungsteilnehmende das Prüfinstitut durch Ihren Besuch kennenlernen und nach ihrem Besuch den Newsletter abonnieren. Daher wird auch dieses Ziel erneut für das kommende Jahr aufgenommen.

- Weitere Steigerung der Zahl der Follower in den Sozialen Medien
- Weitere Steigerung der Newsletter-Abonnenten
- Erhöhung der Schulungsaktivitäten in Hinblick auf Wissensweitergabe für Kfz-Sachverständige, und Mitarbeitende aus der Fahrradbranche.
- Suche nach geeignetem Rahmenwerk für den fünften Nachhaltigkeitsbericht
- Teilnahme am Klimabündnis der Stadt Ludwigsburg und Netzwerktreffen im Zedler-Institut

5. Weitere Aktivitäten

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE VON ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir berücksichtigen vermehrt Vorschläge von Mitarbeitenden, die in Besprechungen aufkommen oder in Workshops erarbeitet wurden, indem wir sie auf Machbarkeit analysieren. Sofern ein Erfolg von den Vorschlägen erwartet werden kann, werden diese nach Bewilligung der Geschäftsleitung umgesetzt.
- Zusätzlich war als Ziel gesetzt, die Mitarbeitenden mehr zu integrieren. Dies soll vor allem durch regelmäßig durchgeführte Besprechungen in den jeweiligen Teams, aber auch durch Mitarbeitergespräche, fortgeführt werden.
- Chancengleichheit fördern wir durch die Vergabe der in Leitsatz 2 beschriebenen Arbeitsplätze. Durch bisher durchgehend positive Erfahrungen, werden wir dies in Zukunft fortführen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Festsetzen von spezifischen Terminen für Abteilungsbesprechungen, um das geplante Ziel zu erreichen.
- Mitentwicklung und Unterzeichnung der „Bike Charta“, einem Corporate Social Responsibility Aktionsplan für Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz rund um die Produkte und Dienstleistungen in der Fahrradindustrie
- Außerdem wurde ein interner Newsletter eingeführt, welcher an alle Mitarbeitenden versendet wird. Dieser berichtet regelmäßig über wichtige Geschehnisse und führt neue Maßnahmen ein.

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Da uns das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden am Herzen liegt, haben wir beim Bau unseres neuen Gebäudes diverse Aspekte in die Planung mit einbezogen, unter anderem durch einen Arbeitskreis von Mitarbeitenden, Architekten und Gärtnern. Dadurch soll sowohl die Motivation als auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden gefördert und zielorientiert umgesetzt werden. Dies spiegelt sich beispielsweise in der Ausstattung der Büros wider. Mit Echtholztischen, Pflanzen und großzügigen Arbeitsplätzen mit ebenso großzügigen Fenstern, wird für ein angenehmes Arbeitsklima gesorgt. Gleiches gilt für die Gestaltung des Gartens durch Gartenbänke, Obstbäume für frisches Obst und einen Brunnen. Eine großzügige Terrasse ermöglicht angenehme Pausen. Nicht zuletzt ist die in Leitsatz 5 aufgeführte Infrastruktur speziell für Fahrrad fahrende Mitarbeitende ausgestattet. In den vier Jahren seit Bezug des neuen Firmensitzes hat sich dieses Konzept bewährt.
- Um vor allem Müttern nach der Elternzeit den Wiedereinstieg in den Beruf zu erleichtern, aber auch den Arbeitnehmenden eine generelle Flexibilität zu bieten, arbeitet die Zedler-Gruppe mit der Option von flexiblen Arbeitsmodellen und bietet zahlreiche Teilzeitarbeitsplätze. Um unnötige Wege zu vermeiden, wird Mitarbeitenden die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen geboten.
- Damit unsere Angestellten sich weiterentwickeln können, fördern wir die Weiterbildung auf Fachkongressen und Seminaren. Als Unternehmen übernehmen wir dabei alle anfallenden Kosten. Um Arbeitsplätze zu erhalten und dadurch eine langfristige Bindung der Mitarbeitenden zu gewähren, treffen wir langfristige wirtschaftliche Entscheidungen und schaffen so die nötigen Rahmenbedingungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Alle aufgeführten Aspekte der ersten Aktivität konnten wie beschrieben umgesetzt werden und zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden beitragen.
Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 54-55:
https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web_.pdf
- Besonders das Angebot von Heimarbeitsplätzen und flexiblen Arbeitszeiten wird seit 2020 – auch bedingt durch die Pandemie – vermehrt angenommen. So konnten ungeahnt aufkommende, persönliche Belange gut unter einem Hut mit dem Arbeiten gebracht werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.
- Die situationsbedingt ausgefallenen oder verschobenen Schulungen wurden nachgeholt und die Schulungsaktivitäten wurden gesteigert.
- Außerdem wird den Mitarbeitenden die Teilnahme an der von den Betriebskrankenkassen geförderten Gesundheitswoche wieder ermöglicht.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Uns ist es ein Anliegen, die Qualität und Sicherheit von Fahrrad und E-Bike sowie die Professionalität seiner Hersteller und Händlern zu fördern. Deshalb engagieren wir uns für dieses Ziel und teilen unsere Fachkompetenz auf ehrenamtlicher Basis mit anderen Fachkräften, die dasselbe Ziel verfolgen, z.B. im Bike Brainpool oder bei der Stiftung Warentest. Zusätzlich wird immer weiter an den führenden und richtungsweisenden Bewertungskriterien für Qualität, Langlebigkeit und Sicherheit von Fahrrädern und Pedelecs gearbeitet, um auch deren Image im Verkehr zu verbessern. Unentgeltliches Engagement im DIN-Ausschuss für Fahrräder, Weitergeben von Erfahrung an den DVM (Deutscher Verband für Materialforschung und -prüfung e.V.) durch die Gestaltung von hochkarätigen Workshops in der Fahrradtechnik und Zusammenarbeit mit dem VSF (Verbund Service und Fahrrad) und ZIV (Zweirad-Industrie-Verband) zur Erstellung der Pedelec-Leitfäden, sind beispielhafte Projekte, die bereits bestehen und auf unser Anliegen weiter hinarbeiten. Diese werden begleitet von einer Vielzahl an honorarfreien oder von uns gering bezuschussten Fachvorträgen, um eine große Reichweite bei Berichten über die neuesten Erkenntnisse zur Verbesserung der Fahrradtechnik des Zedler-Instituts in der Fahrradbranche zu ermöglichen und die Kompetenz von Herstellern, Vertriebsfirmen, Fachhändlern und Mechanikern von Fahrrädern und E-Bikes zu stärken. Siehe hierzu Ausführungen in LEITSATZ 04 und 12.
- Um auch unseren Stakeholdern mehr Transparenz über ökologische und soziale Aspekte der Zedler-Gruppe zu geben, werden die fertigen Nachhaltigkeitsberichte und der Newsletter an Interessenten weitergegeben und auf der Firmen-Webseite veröffentlicht.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden seit dem Veröffentlichen des Zielkonzeptes um drei weitere Vereine ergänzt. Das Zedler-Institut vertreten durch Dirk Zedler ist Gründungsmitglied des Förderkreises der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.). Außerdem ist Dirk Zedler auch Gründungsmitglied und im erweiterten Vorstand des BVZF (Bundesverband Zukunft Fahrrad e.V.). Darüber hinaus engagiert sich das Zedler-Institut im Klimabündnis der Stadt Ludwigsburg.
Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 59:
https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web.pdf
- Die Nachhaltigkeitsberichte wurden und werden auch zukünftig zunächst an die Stakeholder des Zedler-Instituts und dann an alle Adressaten des Newsletters weitergegeben. Danach wurde er für alle zugänglich auf der Webseite und in den sozialen Medien veröffentlicht.

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.

Umweltbelange

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch den Bau eines komplett neuen KfW55-Gebäudes, hatten wir die Möglichkeit, direkt in dessen Planungsprozess energieeffiziente Maßnahmen und nachhaltige Aspekte zu berücksichtigen. Diese beinhalten:
- Installation einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 65 kW Peak, die per Ausnahmegenehmigung das Dach des neuen Energieeffizienzgebäudes voll belegt. Installation des Vordachs mit zusätzlichen Photovoltaik-Elementen(15 kW)
- Integriertes Wärmerückgewinnungssystem (siehe Leitsatz 4)
- Beleuchtung durch LED-Leuchtkörper mit Präsenzmeldern und intelligente Tageslichtsteuerung
- Zisterne zur Nutzung des Regenwassers für Toilettenspülung, Brunnenbewässerung und Fahrradreinigung.
- Auch der Bau des Gebäudes selbst hatte energieeffiziente Aspekte, da die Werkstoffe, wie z.B. Sichtbeton und Holz, roh eingesetzt wurden und demnach keinen weitergehenden Verarbeitungsaufwand nötig hatten. Außerdem ist in dem Gebäude z.B. eine energieeffiziente Cobiaxdecke verbaut, welche durch hunderte Recyclingkunststoffbälle einen geringeren Betoneinsatz benötigt, dadurch ein geringeres Deckengewicht aufweist, in der Folge weniger Stahl benötigt und zudem eine geringere Wärmedurchlässigkeit aufweist.
- Der gesamte Innenausbau besteht aus Massivholzwänden. Es wurde kein Gipskarton o. Ä. verwendet.
- Die Fassade, d.h. die gesamte Hausdämmung der Außenwände, besteht aus Zellulose, d.h. aus recyceltem Papier und aus Echtholz.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Seit 2020 ist unser Firmengebäude nach dem System „Gebäude im Betrieb“ mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin“ und Bestwerten darin durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) zertifiziert. Die Re-Zertifizierung erfolgte 2023.
- Zusätzlich erhielt das Firmengebäude die Auszeichnung „Klimapositiv“. Diese Kombination aus beiden Auszeichnungen gibt es zum Verleihungszeitpunkt weltweit nur zwei Mal.
- Zusammen mit dem gesamten Prüfbetrieb ist der Betrieb noch immer klimaneutral
- 100 % unseres Stroms ist Ökostrom, rund 50 % davon von der eigenen Photovoltaik-Anlage. Fossile Brennstoffe werden keine eingesetzt. Der Beweis ist geführt, es geht schon heute und es geht auch bei einer Firma der Fahrradbranche und das Ganze ohne Zertifikatshandel.
- Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 32-45:

WEITERE AKTIVITÄTEN

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web.pdf

- 26,5 % der Gesamtfläche des Firmenareals nimmt die Dachfläche mit Photovoltaik-Anlage ein.
- Dachentwässerung wurde in die Zisterne eingeführt und Rigolen sammeln das Wasser des Parkplatzes. Hierdurch wurden 0 % des Regenwassers auf dem Firmengelände in die Kanalisation gegeben. Stattdessen konnte die Nutzung von Frischwasser, wie bereits im ersten Schwerpunkt erwähnt, halbiert werden.
- Das integrierte Wärmerückgewinnungssystem hat bis zu 52,3 % der in die Kompressoren der Prüflabore eingespeisten Energie in den Wintermonaten zurückgeholt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 46-47:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web.pdf

- Ausführliche Informationen zu unserem Energieeffizienz-Gebäude und dessen Bau finden Sie auf den Seiten 38-45 im Nachhaltigkeitsbericht.

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.
- Auch bei weiterem Wachstum möchten wir unsere Klimaneutralität des gesamten Geschäftsbetriebes beibehalten. Zusätzlich möchten wir die Klimapositivität unseres Gebäudes aufrechterhalten und werden diese deshalb im Jahres-Turnus überprüfen lassen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die gesamte Arbeit der Zedler-Gruppe steht unter dem Leitgedanken, das Fahrrad als energieeffizientes und nachhaltiges Verkehrsmittel und Sportgerät zu fördern. Es ist ein Kernanliegen, uns für langlebige und reparierbare Produkte einzusetzen. Deshalb klärt Unternehmensgründer Dirk Zedler seit Beginn seiner Karriere in Fachartikeln und Fernsehbeiträgen Konsumenten über den nichtlohnenden Kauf eines billigen „Einwegrades“ auf und wird diese Informationen auch fortführend veröffentlichen.
- Der kohlefaserverstärkte Kunststoff Carbon, wird durch die in Schwerpunkt 1 beschriebenen Prozesse langlebiger gemacht. Hiermit lässt sich eine großflächige Müllvermeidung erreichen und unnötiger Ersatz von Teilen vermeiden.
- Im Wertschöpfungsprozess selbst achten wir darauf, dass ausschließlich biologisch abbaubare Betriebsstoffe verwendet werden.
- Unsere Prüftechnik wird ökologisch betrieben, siehe andere Leitsätze.
- Unsere Arbeit möchten wir, so weit möglich, digital verrichten, um Papier einzusparen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Anzahl der unterstützten Fernsehbeiträge konnte durch Auftritte von Dirk Zedler weiter ergänzt werden
Die Beiträge finden Sie auf unserer Webseite unter:
<https://www.zedler.de/de/zedler-tv/tv-beitraege/>
- Neben dem Erhöhen der Langlebigkeit von Carbon, verwenden wir dieses, nachdem es für seinen eigentlichen Gebrauch nicht mehr einsetzbar ist, noch weiter. Durch sogenanntes Upcycling lassen sich aus Fahrrad-Bauteilen ansonsten zu kaufende Türgriffe, Kleiderbügel, Klorollenhalter, Stifthalter, Handtuchhänger, Uhren und Schlüsselanhänger ersetzen. (Beispiele S. 41 im Nachhaltigkeitsbericht)
Inzwischen wird das von vielen Besuchern kopiert.

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.
- Zur genaueren Kontrolle der biologisch abbaubaren Betriebsstoffe sowie auch der nachhaltigen Beschaffung sollen Richtlinien erstellt werden. Diese waren bereits in den ersten Zügen, mussten dann aber durch die Situation bedingt andere Fokussierung zurückgestellt werden. Bereits jetzt konnte jedoch bestätigt werden, dass schon viele der eingekauften Hilfsmittel biologisch abbaubar, nachhaltig produziert und/oder ähnliches sind.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Um den Papierverbrauch beim Druck von Bedienungsanleitungen zu reduzieren, wurde in der Abteilung Technische Dokumentation ein Projekt zur Digitalisierung von technischen Dokumenten eingeführt. Wir arbeiten weiterhin an der Voll- und Lightversion der digitalen Anleitungen.

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Innerhalb der vergangenen vier Jahre hat das Unternehmen seinen Umsatz nahezu verdoppelt und das Eigenkapital weiterhin auf bemerkenswert hohem Niveau gehalten. Diesen Fortschritt, mit vieljährigem Wachstum im zweistelligen Bereich, versuchen wir auch in der Zukunft beizubehalten. Dies wird unter anderem erreicht durch den Aufbau unseres innovativen und einzigartig effizienten Prüflabors, welches die Möglichkeit bietet, 24/7-Prüfdienstleistungen durchzuführen. Dadurch werden lange Wartezeiten für unsere Kunden vermieden.
- Unser Unternehmenserfolg wird auch in den vielfachen Nominierungen und Auszeichnungen widerspiegelt. So erhielten wir 2018 den internationalen VSF-Ethikpreis für den gesamtheitlichen Ansatz der Betriebsführung und den Weitblick in die Fortbildung der Branche mit der Investition und dem Angebot im Schulungs- und Seminarbereich. Ebenfalls im Jahr 2018: der Gewinn der Zedler-Gruppe des „Großen Preis des Mittelstandes“: für ein innovatives Geschäftsmodell und eine Betriebsführung, die bei enormem Wachstum gleichzeitig den Eigenkapitalanteil stark erhöht hat und Mitarbeitende langjährig in den Betrieb einbindet. Diese Auszeichnungen sind ein zukunftsweisender Maßstab für uns und bringen die Motivation mit sich, auch zukünftig mit innovativen Ideen und Unternehmergeist in der Branche tätig zu sein und unsere Geschäftsbereiche stetig weiterzuentwickeln.
- Die Arbeit der Zedler-Gruppe, das Fahrrad und Pedelec besser und sicherer zu machen und die Wahrnehmung der Chancen durch diese Mobilitätsform bei öffentlichen Institutionen wie beispielsweise Gerichten und Versicherern zu intensivieren, fördert nicht nur das Fahrrad selbst, sondern gibt uns eine Basis, auf der unser Unternehmen langfristig bestehen kann.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zusätzlich hierzu wurde im Dezember 2019 ein neues Versprechen für alle Prüfkunden abgegeben. Das sogenannte 48-Stunden-Versprechen, ermöglicht durch die Fertigstellung des vierten Labors im Zedler-Institut, dass das montagefertige Prüfteil innerhalb von 48 Stunden nach Eintreffen bei uns aufgebaut auf einer der Prüfmaschinen den entsprechenden Test startet. Stand heute (2023-12) wurde dieses Versprechen gehalten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Nach den gewonnenen Preisen im Jahr 2018 konnten wir seit 2019 jährlich die Juryliste beim Großen Preis des Mittelstandes erreichen und gelangten in die Endrunde zum „Premier“. Zusätzlich dazu haben wir die Gebäude-Zertifizierung durch die DGNB in Platin und die „Klimapositiv“-Auszeichnung erlangen können.
Alle aktuellen Preise finden Sie auf unserer Webseite:
<https://www.zedler.de/de/unternehmen/preise-auszeichnungen/>

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 64-65:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web.pdf

- Diese Förderung wurde, wie bereits erwähnt, durch zusätzliche aktive Teilnahme in Verbänden und weiteres Engagement für das Fahrrad und Pedelec verstärkt.

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Fortführung von Forschung und Entwicklung von Prüfsystemen und Prüfprotokollen zur innovativen Prüfung von Fahrrädern, Pedelecs und deren Bauteilen. Dadurch haben wir die Haltbarkeit der Fahrräder und E-Bikes weltweit verbessert.
- Bau eines wegweisenden, da komplett konsequent umgesetzten, Energieeffizienzgebäude (KfW-Effizienzhaus 55), welches neben der energieeffizienten und ressourcenschonenden Grundkonstruktion zahlreiche haustechnische Besonderheiten aufweist, z.B. Photovoltaik-Anlage, Brauchwasser-Nutzung (Zisterne), Belüftungsanlage mit Wärmetauscher, effiziente Tageslichtführung, Beleuchtung durch LED, Abwärmenutzung der Kompressoren, Wärmepumpen etc., wie in Leitsatz 4 bereits beschrieben.
- Damit die Kompressorenanlage und deren Stromverbrauch weiter optimiert werden kann, haben wir eine Bachelorarbeit „Analyse und Optimierung der Pneumatikinfrastruktur in einem Fahrradprüflabor (Zedler-Institut)“ vergeben. Bestandteil dieser Ausarbeitung war ein Maßnahmenkatalog zur weiteren Energieeinsparung, dessen Umsetzung in der Planung unseres neuen Gebäudes berücksichtigt wurde und im Tagesgeschäft umgesetzt wird. Diese Infrastruktur ist Teil des Aufbaus unseres Prüflabors, mit 24/7-Prüfleistungen und möglichst umweltverträglichen Prüfungen. Durch ein jährliches Unternehmenswachstum ergeben sich immer mehr Möglichkeiten und Kapazitäten, weitere Projekte in dieselbe Richtung zu unterstützen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Zur verbesserten Einsatzmöglichkeit des lokalen Roten Kreuzes (DRK) bei Großveranstaltungen, in denen die normalen Rettungsfahrzeuge stecken bleiben würden, entwickelten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband des DRK ein „Rettungsfahrrad“ mit allen wichtigen Geräten und Medikamenten in Packtaschen und einem Blaulicht. Die zwei spezifisch aufgebauten Fahrräder wurden, mit zukünftiger Unterstützung durch unsere Instituts-Lehrwerkstatt bei Wartungs- und Reparaturarbeiten, an das DRK gespendet und stellen gemeinsam mit deren Fahrradstaffel eine Vorreiterrolle als Lösungsansatz während der immer weiter voranschreitenden Urbanisierung dar.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2023 konnte eine Bachelorarbeit im Bereich Controlling erfolgreich abgeschlossen werden., Außerdem wurden 3 neue Duale Studierende eingestellt, davon zwei im Studiengang Maschinenbau und einer im Bereich BWL, zudem wurde wieder eine Auszubildende im Kaufmännischen Bereich eingestellt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf S. 60-61:

https://www.zedler.de/files/zedler/daten/kunde/group/Zedler-Group/CSR/Nachhaltigkeitsbericht_2021-2022_DE_web_.pdf

- Der Gewinn des „Umweltpreises für Unternehmen 2020“ in der Kategorie „Handel und Dienstleistung“ hat bewiesen, dass unser Unternehmen auch ohne die Unterstützung von außen nicht nur nachhaltig geworden ist, sondern laut Umweltminister eine Leuchtturmstellung hat.
- Außerdem haben wir am Forschungsprojekt „Der Mittelstand. Ressource“ Nachhaltigkeitsbenchmarking für mittelständische Unternehmen durch den BVMW (Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.) in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IPK erfolgreich teilgenommen und dies erfolgreich abgeschlossen.

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.
- Aktuell sind drei DHBW-Studierende angestellt, die ihre Bachelorarbeit 2026 verfassen. Eine weitere Bachelorarbeit im betriebswirtschaftlichen Bereich wird im Jahr 2024 fertig.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gewinne des Unternehmens und seiner Tochterfirmen werden nicht durch den Geschäftsführer für Eigenbedarf entnommen, sondern in das Unternehmen und dessen Weiterentwicklung reinvestiert. Das verfügbare Kapital wird genutzt, um zukunftsorientiert die verschiedenen Geschäftsbereiche auszubauen. Dies geschah in den vergangenen Jahren zum Großteil durch die Investition in ein neues Firmengebäude. Die zukünftigen Gewinne werden zunächst hauptsächlich in den weiteren Ausbau des Prüflabors und die Digitalisierung aller Geschäftsbereiche investiert, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen und eine größere Kundschaft bedienen zu können.
- Diese Investition und andere geleistete Arbeiten setzen sich für die Zukunft des Fahrrades ein und bilden eine Grundlage, auf der das Fahrrad und Pedelec als umweltfreundliche Mobilitätsvariante noch um einiges weiterverbreitet werden kann. Die Professionalisierung der Fahrradbranche und des nachfragenden Marktes weiter zu unterstützen ist zwar einerseits der Beitrag der Zedler-Gruppe zur Umweltarbeit, aber andererseits gibt diese Arbeit auch unserem auf Fahrrad basierenden Unternehmen eine Zukunft.
- Vom gesamten Gewinn der Zedler-Gruppe werden jährlich rund 10 Prozent an unten genannte Organisationen gespendet.
- Um die Digitalisierung der technischen Dokumentation weiter voranzubringen, wurde seit 2021 in namhafter Größe in diese Abteilung investiert. Im Zuge dessen wurde ein Redaktionssystem mit annähernd 6-stelliger Investition angeschafft und in Betrieb genommen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2022 stellt sich als außerordentlich gutes Geschäftsjahr da. Deshalb wurden, ebenso wie bereits in den Vorjahren, außerordentliche hohe Ausschüttungen an die Mitarbeitenden ausgeben.
- Zusätzlich wurde eine Projektarbeit zur Recherche in Controlling Themen vergeben. Diese befasste sich mit einer Grundlagen-Recherche in mögliche Controlling Systeme und deren Anwendung auf das Zedler-Institut. Ziel der Projektarbeit und weiterführenden Recherche ist es, das Unternehmen im Rahmen dieses dualen Studiums nachhaltig zu entwickeln, um es in die nächste Generation weiterzuführen. Daher sind diese Themen auch von Beginn an Inhalt der Ausbildung der Lehrlinge.
- Auch 2023 wurde wieder in namhafter Höhe gespendet. Generell werden grundsätzlich Spenden in Höhe von mindestens 10 % des zu erwartenden Gewinns getätigt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.
- Aufbauend auf die Projektarbeit, erfolgte bereits die Vergabe einer Bachelorarbeit für 2023 zur vertieften Analyse der Kunden der Abteilungen des Zedler-Instituts, um die Finanzen zu analysieren.
- Durch das erfolgreiche Jahr 2023 soll ebenfalls das Vorjahres-Spendenniveau gehalten werden und eventuell noch erhöht werden.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nicht nur, aber auch, um möglichen Vorwürfen der Bestechung aus dem Weg zu gehen, vermeiden wir Geschenke an Kunden und Partner unseres Unternehmens. Stattdessen spenden wir an gemeinnützige Organisationen, z.B. Aktion Deutschland Hilft, Ärzte ohne Grenzen, Fahrräder für Afrika, Greenpeace, SOS Kinderdorf, Unicef und WWF. Zusätzlich verzichteten wir auf Präsente, zum Beispiel bei unserer Eröffnungsfeier, und baten stattdessen um Spenden für „World Bicycle Relief“, ein gemeinnütziges Projekt in Afrika, das wir seit einigen Jahren und auch zukünftig unterstützen.
- Vor allem bei wichtigen Entscheidungen, um potenzielle Diskrepanzen zu vermeiden, arbeitet die Zedler-Gruppe zumindest nach dem Vier-Augen-Prinzip beziehungsweise in der Arbeitsgruppe. Konfliktpotentiale können so von Anfang an vermieden werden und die Verantwortung ist auf mehrere Schultern verteilt.
- Regelungen zur Nutzung des zur Verfügung gestellten Testmaterials werden gerade erarbeitet und eingeführt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wie bereits erwähnt, sind Spenden seit Jahren Gebrauch des Unternehmens. So wurde auch im vergangenen Jahr das Spendenniveau fortgesetzt und wird ebenso ins folgende Jahr übernommen.
- Bei der Beschaffung von privaten Rädern profitieren Mitarbeitende von den günstigen Einkaufspreisen des Unternehmens. Hierzu wurde eine Richtlinie erstellt, um diese Nutzung zu regeln und über den bereits erwähnten internen Newsletter an alle Mitarbeitenden versendet.
- Mitentwicklung und Unterzeichnung der „Bike Charta“, einem Corporate Social Responsibility Aktionsplan für Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz rund um die Produkte und Dienstleistungen in der Fahrradindustrie.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die zukünftige Zielsetzung besteht, wie schon bei den Schwerpunkten, auch bei den weiteren Aktivitäten bezüglich der restlichen Leitsätze, aus dem Ziel der Aufrechterhaltung aller bisher durchgeführten Aktivitäten bei stetigem Wachstum. Wir streben an, diese, wenn möglich, noch weiter zu ergänzen.
- Weitere Richtlinien sind zum Teil schon in der Erstellung oder sind in Planung, um auch bei dem wachsenden Team eine regulierte Durchführung und Einhaltung der entsprechenden Vorgaben zu realisieren.

6. Unsere WIN!-Projekte

Mit unseren WIN!-Projekten leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region und gleichzeitig einen Beitrag bzw. Anreize zum Umdenken (Stichwort Mobilitätswende):

Unternehmensbesuche der

- „Umweltprofis von morgen“ des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft e.V.
- Auszubildenden zum Fahrradmonteur/-in des Berufsbildungswerk Waiblingen (BBW)
- Ingenieursakademie des Lichtenstern-Gymnasiums Sachsenheim

DIESE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN WIR

Im jährlichen Turnus bei den „Umweltprofis von morgen“ und alle 2 Jahre mit den Auszubildenden zum Fahrradmonteur/-in des Berufsbildungswerk Waiblingen (BBW) und der Ingenieursakademie des Lichtenstern-Gymnasiums Sachsenheim.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Seit Jahren schon ist die Zedler-Gruppe Partner der „Umweltprofis von morgen“ und gewährt den Juniorinnen und Junioren Einblicke in die Arbeit und das Engagement der Firmengruppe. Nachdem die Veranstaltung pandemiebedingt in den vergangenen Jahren online stattfinden musste, freuten sich die interessierten Schülerinnen und Schüler dieses Jahr, wieder persönlich kommen zu können.

Der Workshop startete zunächst mit einer Präsentation des Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkonzeptes der Firmengruppe durch Gründer und Geschäftsführer Dirk Zedler. Im Anschluss daran hatten die Juniorinnen und Junioren die Möglichkeit, ihre vorbereiteten Fragen zu stellen. Dabei ging es um allgemeine Fragen, wie „Wie sehen Sie die Rolle des Fahrrads in der zukünftigen Mobilität und welchen Anteil hat Zedler daran?“ oder „Was hebt die Zedler-Gruppe im Thema Nachhaltigkeit in ihrer Branche von anderen ab?“ sowie auch um Konkretes, wie „Wieviel CO₂ stoßen Sie aus?“ oder „Wie lange dauert die Entwicklung eines Produktes bei Ihnen?“.

In einem engagierten Austausch erhielten die zukünftigen Umweltprofis nicht nur die Antworten auf ihre Fragen, sondern nahmen auch zum Nachdenken anregende Fakten mit nach Hause, z.B. zum Kraftstoffverbrauch eines Autos allein für die Parkplatzsuche.

Der Aufwand belief sich auf über 50 Arbeitsstunden und über 10.000 Euro.

Weitere Informationen zu dem Projekt unter:

<https://www.zedler.de/de/zedler-tv/sonstige/>

<https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/medienberichte/sonstige/news-detail/junior-innen-on-tour-workshop-v-oekologisches-wirtschaften-im-eigenen-unternehmen-unternehmensbesuche/>

<https://www.zedler.de/de/zedler-aktuell/medienberichte/sonstige/news-detail/umweltprofis-von-morgen-zu-gast-bei-einem-kfz-ingenieur-auf-abwegen/>

UNSERE WIN!-PROJEKTE

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der seit Jahren veranstaltete Workshop der „Umweltprofis von morgen“ konnte 2023 endlich wieder in Präsenz im Gebäude der „Zedler-Gruppe“ stattfinden. Der Workshop dient seit jeher dazu, Schülerinnen und Schülern Einblicke aus Unternehmenssicht in den Bereich Nachhaltigkeit zu geben und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu fördern.



Besuch der „Umweltprofis von morgen“ im Zedler-Institut 2023

UNSERE WIN!-PROJEKTE

AUSBLICK

Im Rahmen dieses Berichtes wurde schon mehrmals ausgeführt, dass der Fokus in der Zukunft auf einer Aufrechterhaltung der durchgeführten Maßnahmen bei anhaltendem Unternehmenswachstum liegt. Da dies im Rahmen des Projektes, mit einer Weiterführung der personellen Unterstützung der externen Lehr-Fahrradwerkstatt, aufgrund der verschiedenen Gründe nicht möglich ist, wird das Projekt an anderer Stelle anknüpfen.

So fand am 19.04.2023 der Besuch von Schüler:Innen im Rahmen der „Umweltprofis von Morgen“ in unseren Räumlichkeiten statt.

Da wir aber weiterhin stark daran interessiert sind und sowohl die Räumlichkeiten als auch die personelle Unterstützung haben, werden wir auch im kommenden Jahr verschiedene Ideen weiter ausarbeiten und möglichst umsetzen. Somit besteht die Möglichkeit, weiterhin das regional zu unterstützen, wofür wir als Unternehmen stehen.

Hierzu gehört beispielsweise das Engagement in folgenden Verbänden etc.:

- Teilnahme am Klimabündnis Ludwigsburg, ggf. Durchführung eines Treffens in unserem Schulungsbereich
- Weitere Schulbesuche für fachspezifische Klassen
- Weitere Unterstützung von „Woman in Cycling Germany“; Teilnahme am Regional-Hub
- Ausbau des Engagements als Fördermitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW)

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Petra Grunewald / p.grunewald@zedler.de / 07141 / 29 99 27-17

Impressum

Herausgegeben am 06.12.2024 von

Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH

Hundshalde 4

71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 7141/29 99 27 - 0

Fax: +49 7141/29 99 27 - 30

E-Mail: info@zedler.de

Internet: www.zedler.de

zedler-Institut
Technology and Passion for Bicycles